

4. Bibliographie der Schriften

Aug.Herm.Franckens / S.S.Theol.P.Ord.& Past.Glauch. Schriftmäßige Anweisung Recht und GOTT wohlgefällig Zu Beten / Nebst Einer Anfrage An die ...

Francke, August Hermann

Halle, 1703

An den Leser!

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)



An den
Leser!

Wenn du dich fürchtest / und bist viel-
 leicht in Sorgen /
 Daß etwa Gift auch hierin sey ver-
 borgen /
 Und / daß du nicht was irrigs mögest
 fassen /
 Dich nicht getraust zu lesen ein zu las-
 sen /
 Was dir hier wird zum Unterricht ge-
 schrieben /
 Daß du es sollst erwegen und auch
 üben ;
 So merck drey Ding dich gänzlich zu
 bewahren /
 Daß du dich nicht dürffst Kezeren be-
 fahren :

Glaub

Glaub nichts als was sich nach
der Prüfung findet /

Daß es gewiß sey in der Schrift
gegründet.

Wenn du recht lernst auff diesen
Prüff-Stein streichen /

Was für dich kommt / so darffst du
niemand weichen:

Doch eins ist noth / wenns Herze das
erfähret /

Ists Zucker süß / und bleibst wol un-
versehret :

In Christo such die Seligkeit
zu erben /

Und auff sein Blut zu leben und
zu sterben.

Das ist der Grund : wenn der nicht
recht geleyet /

So wird dein Herz von jedem Wind
beweget.

Damit du nun auch davon Zeugniß
erriegest /

Daß

Daß du dich nicht im Haupt = Werck
selbst betriegest /

So handle nicht zu wider dem
Gewissen /

Und sey hier stets der Heiligung
beflissen.

Was hilft die Schrift / wenn man
nicht Christum kennet /

Und Christi Blut / wenn man sich
von Ihm trennet ?

Ist Schrift ohn Glaub' / so bist du
nicht gelehret /

Ist Glaub ohn Frucht / so bist du
nicht bekehret.

Drumb trachte nur nach angezeigten
Stücken /

So wird niemand mit Irthum dich
berücken.

Ja sey Gott treu : so will ich Bürge
werden /

Daß niemand dich verführen soll auff
Erden.

Vor